

EIN STANDARDWERK DER MUSIKTHEORIE

Ⓜ

Vor kurzem erschienen:

Josef V. Wöss
DIE MODULATION

U. E. Nr. 5638 468 Seiten stark

Preis: broschiert nn. M 30.—, gebunden nn. M 40.—
Verl.-Zuschl. 50% Auslief. mit 30% (gbd. Ex. mit 25%)

SONDERANGEBOT bis 20. Dezember:
3 Explr. der broschierten Ausgabe mit 40%

Das neue Werk des in weiten Kreisen geschätzten Musikers und Theorielehrers ist das erschöpfendste, das auf diesem Gebiet geschaffen wurde. Es behandelt in leichtfasslicher Darstellung bei gründlichster Durchdringung des Stoffes auch besonders die zeitgenössische Komposition und wird daher jedem Musiker und Musikstudierenden hochwillkommen sein. Die zahlreichen anerkennenden Urteile, die bisher eingetroffen sind, lassen mit Recht erwarten, dass das Werk in kurzer Zeit grosse Verbreitung finden wird.

UNIVERSAL-EDITION A.-G.
WIEN LEIPZIG

Kaiserliche Katastrophenpolitik
von
Heinrich Kanner

500 Seiten
Geheftet 40 Mark Gebunden 45 Mark

DIE ZWEITE KRITIK:
(St. Galler Tagblatt)

Zu den interessantesten Büchern zur Geschichte des Weltkrieges gehört Kanners Buch . . . Es ist ein scharfäugiges, fluges und höchst anregendes Buch, bei dem man auf dem Wege der Abklärung Station machen darf und soll. Kanners Buch verdient von vielen gelesen zu werden.

Einzeln mit 35%, Partie 11/10

E. P. Tal & Co. Verlag
Leipzig Ⓜ Wien

Verlag von O. R. REISLAND in Leipzig.

Soeben erschienen:

Die Philosophie der Geschichte als Soziologie.

Von

Ⓜ

Dr. Paul Barth,

ord. Honorarprofessor an der Universität zu Leipzig.

Erster Teil:

Grundlegung und kritische Übersicht.

Dritte und vierte, durchgesehene und sehr erweiterte Auflage.

55 1/2 Bogen Lex.-8°. M. 90.— Gebunden M. 105.—

Wie das Buch sich von Anfang an die Aufgabe stellte, eine genaue kritische Uebersicht über die gegenwärtigen soziologischen und geschichtsphilosophischen Theorien zu geben, so sucht es in der neuesten Auflage alle seit 1915 erschienenen wichtigen Forschungen zu verwerten, hat auch von der ausländischen, besonders von der englischen Literatur trotz aller Schwierigkeiten das Wichtigste herangezogen. Die „Historische Zeitschrift“ nannte die 2. Auflage (1915): „gründlich, stoffreich und klar“; die Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte: „eine hervorragende Leistung“.

Ich bitte, das Buch fleissig vorzulegen. Käufer sind: Philosophen, Geschichtsforscher u. Geschichtslehrer, Nationalökonomien, Juristen, praktische und theoretische Politiker, überhaupt das gebildete Publikum.